

## Grundlagen Bohmscher Dialog

Wir stehen vor grossen Herausforderungen. Über 50% der Ehen in der Schweiz werden geschieden. Die Probleme, denen unsere Gesellschaft, denen Unternehmen gegenüberstehen, werden immer komplexer. Es gibt keine einfachen Ursache-Wirkungs-Beziehungen mehr und damit auch keine einfachen Lösungen.

Der Bohmsche Dialog, der vom Physiker David Bohm (1917-1992) entwickelt wurde, ist eine Antwort auf diese Herausforderungen. Er wird in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen eingesetzt. Er geht davon aus, dass wir die Komplexität der Verhältnisse unmöglich alleine denkend erfassen und lösen können. Es braucht gemeinsame Erkundungs- und Denkprozesse, um das relevante Wissen für die Lösung der bestehenden Probleme zu entwickeln. Es geht darum, alle Beteiligten in einen kollektiven Denkprozess einzubinden. Die kollektive Intelligenz, die sich dann entwickeln kann, ist viel grösser als die Summe der Einzelteile.

Um diese dialogische Qualität zu erreichen, müssen die Teilnehmenden verschiedene anspruchsvolle Disziplinen üben wie: Zuhören, Suspendieren, das Denken beobachten. Um diesen anspruchsvollen Prozess zu erleichtern, wird der gemeinsame Denk- und Erkundungsprozess mit dem Sprechstab verlangsamt.

Am Studientag wird der Bohmsche Dialog in der Theorie ausführlich vorgestellt und beschrieben. Dann werden die Teilnehmenden Gelegenheit haben, eigene erste Erfahrungen mit dem Dialog zu machen.

Für die Dialogbegleitung ist die Erfahrung sehr wichtig, dass sich in der Dialogrunde neues Wissen ausfalten kann, wenn man bereit ist, sich auf den Prozess einzulassen.

|                   |   |            |                  |
|-------------------|---|------------|------------------|
| <b>Leitung:</b>   | <b>Othmar Loser-Kalbermatten</b><br>Eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut ASP/VPZ/IFP<br>Ausbildungen in Körperpsychotherapie,<br>Paar- und Familientherapie, Dipl. Dialogbegleiter GFK<br>Autor des Buches «Kommunikationskompetenz – Mitarbeiter erkennen und wirksam führen». 3. unveränderte Auflage 2017 |            |                  |
| <b>Termin:</b>    | <b>Samstag, 23. März. 2019</b>  | 9.15-16.45 | 8 UE (6 Stunden) |
| <b>Ort:</b>       | Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, I. Stock, 8005 Zürich   |            |                  |
| <b>Kosten</b>     | CHF 180,-   |            |                  |
| <b>Anmeldung:</b> | Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>  |            |                  |